

burg; „eine schmale *Broatn*, eine Teppichlänge aus ... Stofficken“ HAGER-HEYN Dorf 53f.–
4b: *Bräitn* Netz, in das die Heubüschel eingebunden werden Zwiesel REG.

5 weite, breite Fläche.– **5a** Acker, Wiese, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., SCH vereinz.: *dea hat a ganzö Broatn Woaz N'aschau* RO; *Broitn* „breite Wiese“ Tirschenrth; *heid muas nou da Hawr rei von dr Broadna* Mering FDB; *Beim Pfoarra seina Broat'n h'na'* LAUTENBACHER Ged. 43; *an Hirlinger sei Broatn, dös Häusl und 's Schlössl* O.M. GRAF, Die Chron. von Flechting, München 1975, 96; „Reichker ... verkauft seine *praitten* ... genant die *Haberpeunt*“ 1371 Rgbg.Urkb. II,372; *Im weingarten sind dreu praittl daran man traidt paut* 1523 J. DÜRNEGGER, Neubeuern am Inn, Rosenheim 1922, 81.– Häufig als Fln.–
5b: *a Broatn* ebener, unbewachsener Platz auf einem Berg Schrobenshn.– **5c:** „die Städel haben über der Tenne meist zwei Böden, *Bräitn* genannt“ Kehnthumbach ESB.

Etym.: Ahd. *breitī* stf., *breita* swf., mhd. *breite* stf., Abl. von → *breit*; PFEIFER Et.Wb. 168.

Ltg: *brōatn*, *brōa(d)n* u.ä. OB, NB, SCH, vereinz. *brōatna* (GAP; FDB), ferner *brōitn*, *brōi(d)n* NB, OP, OF, MF (dazu TS), vereinz. *brōid* OF, *brā(d)n* MF Mit analogem Uml., vgl. Lg. § 20n1, v.a. in Bed.1 *brēatn*, *-(d)n* u.ä. OB, NB, OP, SCH, südl.MF, vereinz. *brēad* (BGD), *briatn*, *-(d)n* (KÖZ; AM, NEW, VOH; HEB, LAU; DON), *brēdn* u.ä. (GAP, RO; CHA, ESB; FÜ, GUN, SC), *brēati* (SOG).

HASSLEIN Nürmbg.Id. 53; SCHMELLER I,370.– WBÖ III,841-844; Schwäb.Wb. I,1391f., VI,1690; Schw.Id. V,920, 922; Suddt.Wb. II,602.– DWB II,358f.; Frühhd.Wb. IV,1064-1066; Mhd.Wb. I,985f.; WMU 286f.; Ahd.Wb. I,1342, 1348f.– BERTHOLD Fürther Wb. 27; BRAUN Gr.Wb. 60, 65; CHRISTL Aichacher Wb. 134; GÖTTLER Dachauerisch 19; KOLMER II,70, 74; LECHNER Rehling 165; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10.– S-16B2, 16, 38D13, 79E27.

Komp.: [**Achsel**]b. Schulterbreite eines Kleidungsstücks, NB, OP vereinz.: *Achzlbriatn* Kohlbg NEW.

WBÖ III,842.– S-38D15.

[**Acker**]b. **1** Breite eines Ackers, OB, NB, OP vereinz.: *nâ da-r-Äggabreadn* St.Englmar BOG.– **2** großer, breiter Acker, °OB vereinz.: °*Ackerbroatn* „Ackerland“ Garching AÖ; *Ackabreutn* „großes Feld“ JUDENMANN Opf.Wb. 14.

WBÖ III,842.– °DWB I,1425.– S-16B16.

[**Anhin**]b. Pflugwende: *Oibroitn* Marquartstein TS DWA VIII,49.

[**Boden**]b. wie → B.4a: °*die Bombroatn* „Fleckerlteppich“ Inzell TS.

[**Brust**]b. Brustbreite eines Kleidungsstücks, OB, NB vereinz.: *d Brustbräitn* Hengersbg DEG.

[**Buckel**]b. Rückenbreite eines Kleidungsstücks, OB, NB vereinz.: *Buglbreadn* Aicha PA.

WBÖ III,842.

[**Trat**]b.: *Drodbroadn* „Brachacker“ Haimhsn DAH.– Zu → *Trate* 'Brache'.

[**Flachs**]b. Flachsfeld: °*de große Flachsbroatn* Benediktbeuern TÖL; *eine Flachsbreiten* RO, WS HuV 14 (1936) 286.

[**Grund**]b. wie → B.5a, OB, OP vereinz.: *Grundbroidn* Beilngries.

[**Hasen**]b. Gemeine Quecke (Agriopyrum repens): *Hoserbroit* Edelsfd SUL DWA XVII,77.

[**Haus**]b. Acker in Hofnähe, °OB vereinz.: *Hausbroatn* „mit Kartoffeln bebaut“ Traunstein.

[**Hennen**]b. scherzh. kleiner Acker: °*Henabräitn* Dornwang DGF.

[**Hof**]b. **1** wie → [*Haus*]b., °OB, °NB, °OP, SCH vereinz.: *d'Hofbroadn* „nahe beim Hof“ Haimhsn DAH.– **2** Acker, Wiese, zum Hof gehörig, NB, °OP vereinz.: *Hofbroatn* „von jeher zum Anwesen gehörig“ Kötzing; *dem grossen marchstain ... der gesezt ist vor Irer genaden Hoffpraitten* Kösching IN 1527 MB XVIII,697. WBÖ III,844.– Rechtswb.V,1191.– S-14B1f.

[**Klee**]b. großes Kleefeld: *Kleebreutn* G' muß KEH; „Von seiner *Kleebreiten* zum Feichtner [PN] hinüber“ OP Alt-Bayer.Heimat 3 (1950) Nr.5[4].

WBÖ III,844.

[**Mahd**]b. Grasschwade: *Mahdbroadn* Abensbg KEH DWA III,17.

[**Schulter**]b. wie → [*Achsel*]b., OB, NB vereinz.: *Schuötabreatn* Innviertel.

WBÖ III,843.

[**Üchsen**]b. dass.: *Irksnbroadn* Kochel TÖL.– Zu → *Üchse* 'Achselhöhle, Schulter'.

[**Zwerch**]b.: °*Zwerchbroil* quer liegender Acker Kemnathen PAR.

DWB XVI,1088.

A.R.R.